

Presseinformation

Berlin, 20. April 2018
Seite 1 von 2



Kreatives Doppelspiel: Einmaliges Mural-Crossover in Kreuzberg - Künstler Francisco Bosoletti und Young Jarus gestalten gemeinsame „One Wall“

Eine Kollaboration von Format: Die Street-Art-Künstler Francisco Bosoletti und Young Jarus gestalten eine 45 Meter hohe Fassade in der Wassertorstraße.



Beispielarbeiten der Künstler Francisco Bosoletti (links) und Young Jarus.

Das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART initiiert in luftiger Höhe eine Künstlerbegegnung erster Klasse: Seit dem 14. April arbeitet der Muralist Francisco Bosoletti an der Fassade des Wohnhauses in der Wassertorstraße 65 in Berlin-Kreuzberg. Dieses Mal bleibt der Künstler jedoch nicht allein: Am 20. April bekommt er Gesellschaft vom kanadischen Street-Art-Künstler Young Jarus, der beginnt, die zweite Hälfte der vertikal geteilten Wand mit seiner Sprühlacktechnik zu gestalten. Die 45 Meter hohe Fassade bietet ausreichend Platz für zwei Kunstwerke, die zwar nebeneinander stehen, sich dem Betrachter jedoch als Gesamtkunstwerk zeigen: Denn beide Werke werden in einer invertierten Schwarz-Weiß-Ästhetik angelegt. BesucherInnen sind eingeladen, sich das Spektakel vor Ort anzusehen und die Entstehung mitzuverfolgen.

Über die Künstler

Francisco Bosoletti (Argentinien)

Geplante Entstehungszeit des Kunstwerks: 14. bis 22. April 2018

Ort: Wassertorstraße 65

Bosoletti wurde 1988 in Armstrong, einer kleinen Stadt in Argentinien, geboren und verbrachte aufgrund seiner künstlerischen Begabung bereits als Kind viel Zeit in Kunstateliers. Nach seinem Studienabschluss in Illustration und Grafik entschied er sich für eine Künstlerkarriere. Heute ist der Street-Art-Künstler vor allem für seine großformatigen Wandbilder

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
NANCY HENZE
PRESSE/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

M: +49 173 1416030
T: +49 30 47081536
F: +49 30 47081520
E: N.HENZE@URBAN-NATION.COM

URBAN NATION
ALT-MOABIT 101 A
10559 BERLIN

URBAN-NATION.COM

**URBAN NATION IST EINE INITIATIVE DER STIFTUNG
BERLINER LEBEN**

Presseinformation

Berlin, 20. April 2018

Seite 2 von 2

bekannt. Poetisch und vielseitig zugleich, zeigen seine Arbeiten den menschlichen Körper oder einzelne Teile davon, bedeckt mit floralen Mustern, die kraftvoll hervortreten und zunehmend Besitz vom menschlichen Organismus ergreifen. Oft wählt er Tulpen als künstlerisches Stilmittel, die sich in seinen Werken symbolisch mit menschlichen Figuren zu Totems, Signalen, Pfeilen oder Warnungen verwandeln.

Young Jarus (Kanada)

Geplante Entstehungszeit des Kunstwerks: 20. bis 30. April 2018

Ort: Wassertorstraße 65

Emmanuel Jarus wurde 1992 in der kanadischen Provinzhauptstadt Regina geboren. 2011 machte er seinen Abschluss an der Academy of Realist Art in Toronto. Hauptthema seiner Arbeiten sind Figuren und Portraits von Personen, die häufig in Gedanken versunken sind und dank seiner malerischen Fähigkeiten auf den Betrachter sehr lebendig und lebensecht wirken. Seine Sprühlacktechniken sind eine moderne Adaption der klassischen Ölmalerei. Er konzentriert sich auf Farb- und Figurenkompositionen, die zu den Wänden und der Umgebung passen, auf die er malt. Seine Arbeiten sind überall auf den Straßen in Städten Kanadas, der Vereinigten Staaten und Mexikos verstreut.

Über die Projektreihe „One Wall“

Unter dem Motto „One Wall – eine Wand, eine Botschaft“ gestalten international bekannte und aufstrebende KünstlerInnen die Fassade eines Gebäudes an öffentlichen Plätzen in Berlin. Initiiert werden „One Walls“ vom URBAN NATION-Museum, das unter der künstlerischen Leitung von Yasha Young regelmäßig Größen der nationalen und internationalen Street-Art-Szene nach Berlin einlädt. So wird das Gesicht der Stadt durch urbane Kunst nachhaltig verändert. Jedes „One Wall“ vermittelt eine künstlerische Position: Die Künstler setzen sich mit der Umgebung auseinander und gestalten daraufhin ein individuelles Werk. 27 One Walls von international bekannten KünstlerInnen wie Onur & Wes21 (Schweiz), Don John (Dänemark), Shepard Fairey (USA), HERAKUT (Deutschland), Phlegm (Großbritannien), Li Hill (Kanada) und Pixel Pancho (Italien) sind bereits entstanden. „Das One Wall-Projekt ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit von URBAN NATION“, so Yasha Young. „75 Prozent unserer Kunst ist nämlich nach wie vor auf der Straße zu finden. Weitere 25 Prozent archivieren und stellen wir im Museum aus.“

Bildmaterial, Interviewanfragen und Hintergrundinformationen zu URBAN NATION

Die Künstler Francisco Bosoletti und Young Jarus sowie die Künstlerische Leitung der URBAN NATION, Direktorin Yasha Young, stehen gern persönlich beziehungsweise per Telefon für Interviews bereit. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter pr@urban-nation.com.

Gern stellen wir Fotos der realisierten Werke honorarfrei unter <https://urban-nation.com/press/> zur Verfügung. Weitere Informationen zur URBAN NATION auf www.urban-nation.com sowie auf [Instagram](#), [Twitter](#) und [Facebook](#).

Über URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Institution für KünstlerInnen und Projekte, die seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist in ihrem Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuration. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft Impulse. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger KünstlerInnen der Urban Contemporary Art. Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale KünstlerInnen sowie KuratorInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenkunft und zugleich Archiv. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.